

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Mid Sweden University, Östersund

IBS, WiSe 2018 /19 und SoSe 2019

August 2018 bis Juni 2019

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Die Anmeldung und Bewerbung für das Auslandsjahr war für uns Studierende in IBS sehr einfach, da der Auslandsaufenthalt fest im Studienverlauf vorgeschrieben war. Daher mussten wir nur unsere 3 gewünschten Hochschulen angeben und haben dann ungefähr ein halbes Jahr vorher die Rückmeldung bekommen. Meiner Erinnerung nach haben alle Bewerber ihre Erstwahl zugesprochen bekommen.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Maria Bogren, maria.bogren@miun.se

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Das Studium an der MIUN basiert hauptsächlich auf Eigenarbeit und weniger auf Vorlesungen. Zu Beginn jedes Kurses wurde ein Kursplan präsentiert und die jeweilige Literatur vorgestellt. Dazu wurden dann 2 bis 3 Hausarbeiten geschrieben, eventuell (aber definitiv nicht immer) gab es am Ende des Kurses eine Klausur. Jede Hausarbeit wurde zusätzlich in einem Seminar gesprochen beziehungsweise präsentiert. Die Vorlesungen fanden ungefähr einmal die Woche für 1.5 Stunden statt und dienten hauptsächlich dem näheren Erläutern der Literatur.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Consumer Behavior
International Marketing
Management and Organizational Culture
Marketing in Networks
Relationship Marketing and Brand Strategy
Management in the Experience Industry
Bachelor thesis*

Alle Kurse waren meiner Meinung nach sehr interessant, insbesondere wenn man im Bereich Marketing vertiefen möchte. Gerade durch die Hausarbeiten ist es immer möglich, einen praktischen Bezug herzustellen und ich habe das Studium daher als weniger „trocken“ und theoretisch empfunden, als man es vielleicht gewöhnt war.

Lediglich von dem Kurs „Marketing in Networks“ würde ich entschieden abraten. Nicht nur war dieser Kurs mit extremen Arbeitsaufwand verbunden, sondern auch die Prüfungsanforderungen in der Klausur waren für mich und viele der Mitstudierenden absolut nicht durchsichtig. Zudem liegt der Kurs und auch einige Abgaben in der Weihnachtszeit, was sich nicht vermeiden lässt aber natürlich nicht gerade ein positiver Aspekt ist. Diesen Kurs kann ich also nicht weiterempfehlen. Ansonsten habe ich viel aus den anderen Lehrveranstaltungen mitnehmen können und auch sehr viel Spaß dabei gehabt.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Es gab einen Schwedisch Sprachkurs, der in der Uni angeboten wurde. Hier werden erste Grundlagen vermittelt (Level A1). Der Lehransatz und die Qualität des Kurses variiert je nach Dozent, welche im Jahrestakt zu wechseln scheinen. Ich würde empfehlen, mich dafür anzumelden und es sich einfach mal anzugucken.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Es gibt eine zweiwöchige Einführungswoche „Introgasque“. Da werden viele Aktionen und Spiele angeboten. Das Ganze ist wie eine Art Wettbewerb gegenüber den anderen Departments aufgebaut. Die zwei Wochen enden mit einer großen Party und einem Floßrennen (im Sommer) auf dem See. Auch im weiteren Verlauf des Jahres steht insbesondere die „student union“ immer zur Verfügung, wenn man Fragen oder Probleme hat. Auch die Professoren haben sich immer sehr unterstützend gezeigt.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Ausstattung an der MIUN ist sehr gut. Es gibt ausreichend Sitzplätze und Arbeitsräume. Die Vorlesungsräume und PC Räume sind gut und modern ausgestattet. Bezüglich des Sportangebotes kann man sich an den Studentenverein Ösis wenden. Hier werden viele verschiedene Sportarten angeboten, was auch den Kontakt zu schwedischen Studenten erleichtert.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Ich habe die Bachelorarbeit von April bis Ende Mai geschrieben. Anschließend musste man eine Opposition zu der BA eines Mitstudierenden verfassen und diese kommentieren bzw. korrigieren. Der Erstprüfer konnte schon vor Beginn der Bearbeitungszeit kontaktiert werden, wurde aber spätestens an dem ersten Montag des Kurses zugeteilt. Allgemein ist zu sagen, dass die schwedischen Professoren sehr entspannt diesbezüglich waren. Der Umfang der Arbeit umfasste 30 Seiten.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin Ende August angereist. Mit dem pickup service kann man (wenn vorher angemeldet) abgeholt und zu seiner Unterkunft gefahren werden. Der Flughafen ist etwa 20 Minuten vom Östersunds camping und den cottages entfernt. Ansonsten sind andere Studierende entweder komplett mit dem Auto aus Deutschland hochgefahren oder nach Stockholm geflogen und von da aus mit dem Zug gefahren. Wenn man unter 26 ist, ist der SAS youth Tarif (Ermäßigung) hier sehr zu empfehlen.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Es gibt die Möglichkeit auf dem Östersunds Camping zu wohnen oder in einer Wohnung in der Stadt. Ersteres besteht aus vielen verschiedenen Cottages (24, 32 oder 45 Quadratmeter). Diese Art der Unterkunft ist meiner Meinung nach die Beste. Alle International students wohnen typischerweise auf in diesem Wohngebiet, was eine tolle Gemeinschaft schafft und einer der besten Aspekte des ganzen Jahres war. Preislich bewegen sich diese Hütten zwischen 260 und 380 Euro (grob) je nach Größe des Hauses. Ansonsten ist es noch möglich eine Wohnung in der Stadt zu haben. Dies sind dann meist WG Zimmer. Damit ist man zwar näher an der Uni, aber definitiv abgeschiedener von dem Großteil der anderen Studenten, die eben auf dem Camping wohnen. Da man eh nicht so oft in die Uni bzw zu Vorlesungen muss, lohnt sich dies meiner Meinung nach nicht.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Ich habe während des Jahres Erasmus Förderung erhalten. Dieser Betrag hat die Zahlung der Miete in meinem Fall abgedeckt und ist dadurch natürlich als finanzielle Entlastung zu sehen. Was die Lebenshaltungskosten angeht, sind die Lebensmittel im Supermarkt nur leicht teurer als in Deutschland. Die Preise in Restaurants und auch für Alkohol sind allerdings deutlich erhöht.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Gerade was den Wintersport angeht hat man in Östersund viele tolle Freizeitmöglichkeiten. Das Skigebiet Åre ist nur eine knappe Stunde mit dem Auto entfernt und in Östersund selbst ist insbesondere Langlauf sehr beliebt. Im Sommer und Herbst werden viele tolle Wanderungen angeboten. Außerdem kann man innerhalb von 2 Stunden nach Norwegen (Trondheim) fahren. Viele Studierende sind auch zum Polarkreis bzw generell in den schwedischen Teil von Lappland gefahren.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Inbesondere für Natur- und Sportbegeisterte ist Östersund eine tolle Wahl. Sowohl die Uni als auch die Stadt und Umgebung sind sehr schön und man kann hier wirklich eine tolle Zeit haben.